



drumrum Raumschule

*Baukultur sehen und gestalten
für Kinder, für Jugendliche und junge Erwachsene*

Jahresbericht 2011

Basel, Mai 2012



Kontakt · Impressum

Kontakt *drumrum Raumschule · Baukultur sehen und gestalten*
Schauenburgerstrasse 33 · CH-4052 Basel · 076 384 64 94
info@drumrum-raumschule.ch · www.drumrum-raumschule.ch

Vorstand Nevena Torboski, Präsidentin
Petra Krebs, Vizepräsidentin
Anita Mesmer, Kassierin

Mitglieder 2011 Nora Bertschi, Tom Bisig, David Dettwiler, Ralph Franz, Elena Fuchs
Anette Höller, Julia Kicey, Karolin Linker, Ilona Schweizer, Silvana Chiera
Salome Dettwiler, Florian Nidecker, Julia Nothelfer, Leonhard Reibmayer
Daniela Horn, Beda Klein, Emanuela Ramacci, Michel Glaubauf, Simone
Meier, Rolf Indermühle

Text Julia Kicey, Rianna Hager, Nevena Torboski

Grafik Ilona Schweizer

Webdesign/Programierung Marco Ziegler, Frank Preiswerk

Fotografie Tom Bisig, Florian Nidecker, Oliver Christen, drumrum

Bauen Sie mit! Ab sofort können Sie die *drumrum Raumschule* für Kinder, für Jugendliche und junge Erwachsene unterstützen.
Damit fördern Sie das noch junge Bildungsangebot im Bereich der Baukultur - Herzlichen Dank!

Stichwort «Förderbeitrag»
Basler Kantonalbank
IBAN CH72 0077 0252 5592 0200 1 · Konto 40-000061-4

- 1. Vorwort*
- 2. Workshops*
- 3. Projekte*
- 4. Projekte an Schulen*
- 5. Workshops- und Projektstatistiken*
- 6. Jahresabschluss*
- 7. drumrum intern*
- 8. Mediales Echo*
- 9. Ausblicke 2012*





1. Vorwort

Unser Tun beansprucht Raum und Raum beeinflusst all unser Tun

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

mit Freude blicken wir auf unser zweites bewegtes Vereinsjahr zurück. Es war reich an Ereignissen, die sich allesamt wegweisend für die Zukunft des Verein *drumrum Raumschule* gezeigt haben.

Unser Schwerpunkt lag im 2011 auf Zusammenarbeiten mit öffentlichen Institutionen und Schulen. Pilotprojekte mit unterschiedlichen Themenbereichen wurden mit Schulklassen angegangen (Tagesschule, Traumschule, Raumträume) sowie konkret bestehende Themen und Prozesse (Tram 8, Ausstellung Shigeru Ban), welche die *drumrum Raumschule* mit seiner baukulturellen Begleitung ergänzt und bereichert hat. Weiter haben wir im Rahmen der *IBA Basel 2020* die Projektidee „ZOOM - mehr als ein Stadtplan von und für Kinder und Jugendliche“ eingereicht. Workshops in Eigenregie fanden in reduzierterer Anzahl statt (Raumträume, Das Andere sehen, fingerbreit ellenlang mannshoch).

Zum Jahresbeginn wurde die engagierte Zusammenarbeit mit dem Verein *innovage Nordwestschweiz* aufgenommen, welcher die *drumrum Raumschule* mit beratender Funktion in den Bereichen Konzepterstellung sowie Fundraising unterstützte. Im Zentrum stand die Ausarbeitung von Strategien zur Beschaffung finanzieller Mittel für den Aufbau der *drumrum Raumschule*. In diesem Sinne war 2011 besonders den Recherchen gewidmet. Durch die Initiative von *innovage Nordwestschweiz* wurde Frau Angela Grosso Ciponte für die Konzeptüberarbeitung mit eingebunden. Sie erfasste das Gesamtkonzept neu und entwickelte daraus Vereinsportraits in drei Grössen.

Im Sommer haben wir die Website von *drumrum Raumschule* aufgeschaltet. Im Verlauf wurde sie weiter ausgearbeitet und wird laufend den aktuellen Bedürfnissen und Angeboten angepasst. Ebenfalls im Sommer hat unsere Praktikantin Rianna Hager mit viel Engagement ihre Mitarbeit aufgenommen. Dazu hat der Verein weitere wertvolle Mitwirkende und Mitglieder gewonnen.

Unsere Arbeit hat in diesem Jahr auch ein mediales Echo erhalten: Der SchülerInnen-Wettbewerb „Architektur nach Mass: Traumschule – École en Rêve“ im Rahmen der trinationalen Architekturtage 2011 und das Projekt „Zeig uns deine Tagesschule“, ein Beitrag zur Bazar-Ausstellung im Rahmen der Tagung „Baustelle Tagesstrukturen: Chancen für Bildung und Architektur“ erhielten je eine ausführliche Berichterstattung im *Basler Schulblatt*. In der *Deutschen Bauzeitung* mit dem Thema „Dialog über die Grenzen hinaus“ werden wir als jüngeres Engagement der Architekturvermittlung kurz portraitiert. Und schliesslich stellt das *FamilienpassMagazin* den Workshop „Raumträume“ in einem kurzen Bericht vor. Diese Resonanz unterstreicht die Wichtigkeit und Brisanz der baukulturellen Vermittlungsarbeit und bekräftigt uns damit auch in unserem Tun.

In diesem Sinne freue ich mich mit Euch auf das bevorstehende Jahr und bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern und Mitwirkenden für die tolle Zusammenarbeiten und Unterstützung im 2011.

Nevena Torboski,
Präsidentin

2. Workshops

036.1 *Raumträume - ich bin mein Zimmer*

12.01 – 02.03.2011, jeweils mittwochs, Drehscheibe Kultur, Basel

Hinter jeder Zimmertür öffnet sich ein eigenes kleines Reich, das immer auch erstes Versuchsfeld für Raumerfahrung und Raumexperimente ist. Das eigene Zimmer als 3D-Modell umgesetzt, wird Basis für Einrichtungs- und Farbexperimente.

038 *Das Andere sehen*

29.05 / 24.07.2011, Stadtraum Basel

Hinter jeder Zimmertür öffnet sich ein eigenes kleines Reich, das immer auch erstes Versuchsfeld für Raumerfahrung und Raumexperimente ist. Das eigene Zimmer als 3D-Modell umgesetzt, wird Basis für Einrichtungs- und Farbexperimente.

040 *fingerbreit, ellenlang, mannshoch*

22. + 23.10.2011, Spielestrich Basel

Der Mensch ist der Massstab für alle gestalteten Räume, das zeigt auch unser Sprachgebrauch: haarscharf, ellenlang, mannshoch, fingerbreit... Im Workshop wird der eigene Körper als Messinstrument erkundet und in proportionalen Bezug zum Umfeld gesetzt.



Raumräume - ich bin mein Zimmer

12.01 – 02.03.2011, jeweils mittwochs,
Drehscheibe Kultur, Basel - 036.1



Das Andere sehen - von Strassen und Gassen

29.05.2011, Stadtraum Basel - 038

fingerbreit, ellenlang, mannshoch

22. + 23.10.2011, Spielestrich Kaserne Basel - 040



3. Projekte

037 **Brückenbau – die Kunst des Verbindens**

17. – 30. Juni 2011, Infozentrum Tram 8

Brücken verbinden Menschen und Länder, überqueren Gewässer und Täler. Brückenbau ist aber auch Technik und Ästhetik, es ist die Königsdisziplin der Ingenieurskunst. Die Kinder begeben sich auf eine Experimentierreise mit eigenen Brückenbauten aus Papier.

Diese werden zum Abschluss in einem Wettbewerb auf ihre wichtigsten Eigenschaften geprüft und gekürt. Als Preis winkt den Gewinnern das Abenteuer, einmal eigenhändig in die Rolle des Kranführers zu schlüpfen.

040 **Fliegende Bauten – heute hier, morgen da**

8. + 9. August 2011, Kunstraum Riehen

Auf- und abbaubare Architektur für vorübergehende Bedürfnisse. Die mobile und temporäre Architektur wird mit den Kindern auf experimentelle Weise untersucht. Eine Zusammenarbeit mit Kunst Raum Riehen im Rahmen der Ausstellung „Shigeru Ban + Voluntary Architects' Network Disaster Relief Projects“.

041 **ZOOM – Orte hier Orte da, mehr als ein Stadtplan von und für Kinder und Jugendliche**

August 2011 – 2020, IBA Basel 2020

Kinder und Jugendliche erkunden die Region Basel und das Grenzgebiet. Zusammen mit Fachkräften erarbeiten sie längerfristig eigene interaktive Stadtpläne, zu denen die Kinder und Jugendlichen in der ganzen Stadt Zugang haben. Im Sommer 2012 wird, im Rahmen der IBA Basel 2020, das Pilotprojekt dazu umgesetzt.

Brückenbau - Die Kunst des Verbindens

17. + 30. Juni 2011, Tram 8 - grenzenlos
Infozentrum Kleinhüningen Basel - 037



Fliegende Bauten - heute hier, morgen da

8. + 9. August 2011, Kunstraum Riehen - 040

4. Projekte an Schulen

030.2 **Architektur nach Mass: Traumschule – École en Rêve**

November 2011- April 2012, Regio Basel

Ausstellung im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartement Basel

Im Rahmen der trinationalen Architekturtagung setzen sich SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 12 Klasse mit Ideen zu ihren Traumschule auseinander und verwirklichen ihre Visionen im 3D-Modell. Die Modelle wurden ausgestellt und von einer Jury bewertet und prämiert. Nach Ablauf der Ausstellungszeit in Basel gingen die ausgewählten und prämierten Modellarbeiten aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz auf Wanderschaft in die verschiedenen Städte am Oberrhein bis Ende April 2012.

Ergänzend zum Wettbewerb veranstaltete *drumrum Raumschule* im schauraum-0 einen Gastvortrag der Baupiloten aus Berlin „Form Follows Kids' Fiction“
Referentin Prof. Susanne Hofmann AA Dipl. Architektin

036.2 **Raumräume – ich bin mein Zimmer**

20. + 27. Januar 2011, Primarschule Neubad Basel

Hinter jeder Zimmertür öffnet sich ein eigenes kleines Reich, das immer auch erstes Versuchsfeld für Raumerfahrung und Raumexperimente ist. Das eigene Zimmer als 3D-Modell umgesetzt wird für die SchülerInnen Basis für eigene Einrichtungs- und Farbexperimente.

039 **Zeig uns deine Tagesschule**

Baustellen Tagesstrukturen: Chancen für Bildung und Architektur

10. Januar – Juni 2011, Tagesschule Primarschule Hirzbrunnen Basel

Ausstellung März bis Juni 2011, in diversen schweizer Städten

Die Tagesschule der Primarschule Hirzbrunnen ist im Umbau. Sinnlich und spielerisch entdecken, erkunden, bespielen und verändern die SchülerInnen Räumlichkeiten der Tagesschulstruktur. Ihre Wahrnehmungen und Wünsche stellen sie in Zeichnungen und 3D-Modellen dar. Gemeinsam mit den Anliegen der Eltern und Betreuerinnen werden ihre visualisierten Bedürfnisse als wichtige Ansatzpunkte für den weiteren Aus- und Umbau an die Fachleuten weitergegeben. Als Beitrag zur zeitgleichen Tagung entsteht eine Wanderausstellung mit Broschüre, die in verschiedenen schweizer Städten gezeigt wird.

042 **Pilotprojekt: Baustelle als Lernort, Primarschule Hirzbrunnen**

Oktober 2011 – März 2014, Primarschule Hirzbrunnen Basel

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Hirzbrunnen ziehen Gewinn aus dem Umbau ihres Schulhauses und nutzen die Baustelle als direkten Lernort. Dabei werden sie mit den Prozessen, Vorsichtsmassnahmen und Arbeitsbedingungen auf der Baustelle vertraut gemacht, experimentieren mit diesen unterschiedlichen Elementen und beobachten und dokumentieren kontinuierlich den baulichen Ablauf vor Ort.

**Zeig uns deine Tagesschule
Baustellen Tagesstrukturen:
Chancen für Bildung und Architektur**

10. Januar – Juni 2011, Tagesschule
Primarschule Hirzbrunnen Basel
Ausstellung März bis Juni 2011,
in diversen Schweizer Städten
039



**Architektur nach Mass:
Traumschule – École en Rêve**

November 2011, Regio Basel
Ausstellung im Lichthof
des BuV Basel - 030.2



Raumträume – ich bin mein Zimmer

20. + 27. Januar 2011,
Primarschule Neubad Basel - 036.2



**Pilotprojekt:
Baustelle als Lernort - PS Hirzbrunnen**

Oktober 2011 - März 2014,
Primarschule Hirzbrunnen Basel - 042

4.1 Poetry Slam Traumschule

Viertel vor acht
und ich bin immer noch nicht wach.
Kopf auf den Tisch und gut' Nacht
Keine Zeit zum Träumen
Wir lernen in diesen Räumen
Bis uns're Köpfe schäumen
Wir rechnen, schreiben und lesen
Bis wir verwesen
Also heb ich den Kopf, seh mich um
Und werd' stumm
Kahle Wände, wie dumm

Wir hassen in Massen unsere Umgebung
Sehnen uns nach Abwechslung,
nach einem Chill-out,
oder nach mehr Bewegung

Bewegung mit den Lehrern
Unterstützung brauchen wir
und mehr Motivation
Ab und zu einen positiven Ton

Schlussendlich sind nur wenige da
Und sagen ja
Wenige nehmen unsre Ideen in Kauf
Und rennen mit im Wettlauf

Die meisten meinen, es sei überflüssig
und viel zu kompliziert
Bitte? Wer ist hier nicht engagiert?

Kommt, steht endlich auf von eurem Stuhl
Hebt die Beine und werdet cool

Wir sind es, die jede Woche sitzen,
in einem Raum
wie in einem verdammten Albtraum

Möchte endlich aufsteh'n rausgeh'n
Und Neues seh'n
Neue Räume
Wie in meinen Träumen, ohne Zäune
Ohne Grenzen
Mit x Differenzen

Wie wär's in einem U-Boot unter Wasser
Dann wären wir alle etwas nasser

Oder wie ein Baumhaus hoch im Himmel
Dann hätten wir wolkenweiche Zimmer

Es gibt tausend tolle Sachen
Die wir aus unsrer Schule könnten machen

Wir wollen sie voll sprayen, bemalen, bekleben
Bestreuen, bestreichen oder hoch erheben

Könnten darin neue Sachen erleben
Bewegen, erstreben

Egal ob aus Holz, Stahl oder Stein
Es könnte wirklich aus allem sein

Ob mit drei, fünf, acht oder hundert Ecken
Es könnte sich noch viel weiter erstrecken

Also lasst uns bauen
lasst uns hauen
mit den Händen
an den Wänden

Seh'n unter die Tapete aus Dreck und Schleim
Oder streichen drüber mit Farb' und Leim

Aber das wichtigste ist noch zu sagen:
Neues zu wagen
Neues zu träumen
Wie von Räumen
Die sich in uns'rer Fantasie aufbäumen
Könnten Bewegen
Dass wir unsere Schulen in Zukunft anders
erleben

Ein Beitrag zum SchülerInnen-Wettbewerb Traumschule im
Rahmen der trinationalen Architekturtagung 2011 der Schülerin
Zoë Bayer aus Ettingen Baselland

© Zoë Bayer

5. Workshops- u. Projekte Statistiken 2011

<i>Workshops</i>	036.1	Raumträume	8
	038	Das Andere	10
	040	fingerbreit...	47
Total	3 Workshops		65 Teilnehmende

<i>Projekte</i>	037	Brückenbau	21
	044	Fliegende...	9
Total			30 Teilnehmende

<i>Projekte an Schulen</i>	030.2	Traumschule	307 SchülerInnen, 20 Schul-/Teilklassen
	036.2	Raumträume	19 SchülerInnen, 1 Schulklasse
	039	Tagesschule	17 Tages-SchülerInnen
Total	3 Projekte an Schulen		343 Teilnehmende

2011 nahmen total 438 Kinder und Jugendliche an Workshops und/oder Projekten teil.



Workshopleitung Nevena Torboski

Mitarbeit Nora Bertschi, Tom Bisig, Salome Dettwiler, Rianna Hager, Julia Kicey, Beda Klein, Florian Nidecker, Reina Masaoka, Anita Mesmer,
Workshop und/oder Projekte Vera Siegrist, Ilona Schweizer

Zusammenarbeit Julia Nothelfer, *Kunstvermittlung Kunst Raum Riehen*
Silvana Chiera, *Betriebsleiterin Tagesstrukturen Hirzbrunnen*
Robi Spiel *Aktionen*

6.1 Jahresabschluss

BILANZ

per 31.12.2011 CHF

Aktiven

Kasse	103.20
Bank	3 333.77
Verlust	519.12
Total Aktiven	2 917.85

Passiven

Eigenkapital	2 917.85
Total Passiven	2 917.85

ERFOLGSRECHNUNG

per 31.12.2011 CHF

Aufwand

Honorare	10 295.00
Workshop und Projekte	13 116.93
Administration	4 384.99
Öffentlichkeitsarbeit	901.75
Total Aufwand	28 698.67

Ertrag

Workshop und Projekte	23 105.55
Spenden und Gönner	930.00
Sponsorenbeiträge	3 044.00
Mitgliederbeiträge	1 100.00
Verlust	519.12
Total Ertrag	28 698.67



6.2 Revisionsbericht

drumrum Raumschule – Revisorenbericht

Revisorenbericht der Jahresrechnung 2011

An die 2. drumrum Generalversammlung

Als gewählter Revisor habe ich die drumrum Jahresrechnung für das Vereinsjahr vom 01.01.2011 – 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von Fr. 2'917.85 und einem Verlust von Fr. 519.12 geprüft.

Ich prüfte die Jahresrechnung 2011 auf Grund von Stichproben und Analysen. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Jahr 2011 stimmen mit der Buchhaltung überein. Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Gestützt auf das Ergebnis meiner Revision beantrage ich Ihnen, die drumrum Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Basel, 6. Mai 2012

Unterschrift des Revisors



David Dettwiler

7. drumrum intern

drumrum bruncht

Erste Veranstaltung für Mitglieder, Freunde und Intressierte fand am 18. September 2011 im Spielestrich Basel statt. Nach dem Brunch begaben sich alle mit Sehhilfen auf Erkundungssuche nach besonderen Orten im Spielestrich.

fingerbreit, ellenlang, mannshoch – Architekturspiel über Mittag

23. November 2011 waren die Jurymitglieder des Trinationalen Schülerwettbewerbs als Dankeschön über Mittag zum gemeinsamen Spiel unseres ersten Architektur-Memoryspiels, „fingerbreit, ellenlang, mannshoch“ eingeladen. Veranstaltungsort war die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in Muttenz, wo zeitgleich die Wanderausstellung des Schülerwettbewerbs gastierte.

8. Mediales Echo

Nr. 12/2011 Basler Schulblatt
Seite 4 Unerschrockene Architektur
„Traumschule - École en Rêve“

Nr. 05/2011 Basler Schulblatt
Seite 4 Architektur und Bildung am selben Tisch
„Zeig uns deine Tagesschule“.

Tagungsbericht Baustelle Tagesstrukturen – Chancen für Bildung und Architektur
86 - 91 des Erziehungsdepartements Basel-Stadt
„Zeig uns deine Tagesschule“

Nr. 5 Deutsche Bauzeitung
„Dialog über die Grenzen hinaus“: Portrait als im doppelten Sinne
jüngeres Engagement der Architekturvermittlung.

Ausgabe 20 Familienpass Magazin
März –Juni 2011 „Raumträume“ wird in einem kurzen Bericht vorgestellt.

Nr. 3/2011 Newsletter „Tram 8 grenzenlos“
Bericht über das Projekt „Brückenbau – die Kunst des Verbindens“

030.3 SchülerInnen-Wettbewerb 2012

Mein Haus auf Reisen / Ma maison en voyage

August - November 2012, Regio Basel

Ausstellung im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt (BUV) Das diesjährige Motto des trinationalen Festivals der Architekturtage „Architektur grenzenlos“ gibt dem dazugehörigen SchülerInnen-Wettbewerb das Thema „Mein Haus auf Reisen/Ma maison en voyage“.

Die SchülerInnen setzen sich mit der mobilen Architektur und all ihren Einsatzbereichen auseinander. Dazu entwickeln sie ganz individuell ihre Modelle, bei welchen ihrer Fantasie auch diesmal keine Grenzen gesetzt sind. Wie in den vorangegangenen Jahren werden die Modelle in unterschiedlichen Kategorien begutachtet und ausgezeichnet und zum Abschluss in einer Ausstellung präsentiert.

Projektverlauf:

Anmeldeschluss: 30. August 2012

Modellabgabe: 26. Oktober 2012

Jurierung: 1. November 2012

Ausstellung: 2. – 16. November 2012

041 Zoom – Orte hier...Orte dort

4. Pilotprojekt Basel 9. - 13.07.2012 Zoom - Rund um Volta

3. Stufe Vornominiert 23.02.2012 23. - 27.07.2012 Zoom - Schiff nach nirgendwo

2. Stufe Vorauswahl 03.11.2011 6. - 10.08.2012 Zoom - sali, salut, hallo

1. Stufe Projekteingabe

08.08.2011

Das Projekt «ZOOM Orte hier ... Orte dort» lädt Kinder und Jugendliche, Schulen, lokale Institutionen und Vereine anlässlich der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 ein, ihre Lebensumwelt im trinationalen Grenzraum mit allen Sinnen wahrzunehmen und neu zu entdecken. Kinder und Jugendliche begeben sich auf Streifzüge und Grenzlandexpeditionen durch das Dreiland. Als Experten für ihr direktes Lebensumfeld mit einer spezifischen Sicht und speziellen Bedürfnissen bringen sie eigene Themen und Beobachtungen ein – ihre Wahrnehmung wird geschärft und gleichzeitig einander und den Erwachsenen zugänglich gemacht. Aus den gesammelten Wohlfühlorten, Unorten, Visionen, Spuren und (Stadt-)Geschichten erarbeiten die jungen Menschen ihre eigenen „Mehr als Stadtpläne“.





drumrum Raumschule · Baukultur sehen und gestalten
www.drumrum-raumschule.ch